

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Freitagspredigt

Am Becken des Propheten – Treue zur Sunna

17. Juli 2026

Khutba Masnoona

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ، وَنَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ شُرُورِ أَنْفُسِنَا وَمِنْ سَيِّئَاتِ أَعْمَالِنَا، مَنْ يَهْدِهِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يَضِلَّ فَلَا هَادِيَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ
﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ﴾

„Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand irreführen, und wen Er in die Irre geben lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.“

„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und sterbt nur als Muslime.“ — Sure Āl Imrān: 102

Imam Malik überliefert in seinem Muwatta, und Imam Ahmad in seinem Musnad, nach der Überlieferung von Anas, Allah sei mit ihm zufrieden, dass der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) eines Tages den Baqī besuchte. Er begrüßte die Bewohner des Baqī und sagte dann: „Ich wünschte, ich hätte unsere Brüder gesehen.“ Da fragte ihn einer der Gefährten: „Sind wir nicht deine Brüder, o Gesandter Allahs?“ Er antwortete: „Ihr seid meine Gefährten, doch meine Brüder sind jene, die noch nicht gekommen sind, und ich werde ihnen am Becken vorausgehen.“ Da fragte einer von ihnen: „Wirst du sie erkennen, o Gesandter Allahs, obwohl du sie nie gesehen hast?“ Er sagte: „Was meint ihr — wenn ein Mann Pferde mit weißer Blesse und weißen Fesseln inmitten rabenschwarzer Pferde hätte, würde er sie nicht erkennen?“ Sie sagten: „Doch.“ Er sagte: „So werde ich sie erkennen, mit leuchtenden Spuren der Waschung an Stirn und Gliedmaßen. Doch wahrlich, manche Männer werden von meinem Becken vertrieben, wie ein verirrtes Kamel vertrieben wird. Ich werde rufen: ‚Kommt her, kommt her!‘ Dann wird gesagt: ‚Du weißt nicht, was sie nach dir verändert haben.‘ Da werde ich sagen: ‚Fort mit ihnen, fort mit ihnen, fort mit ihnen!‘“

O Diener Allahs, ihr seht, wie der erste Teil dieses Hadith freudig macht und frohe Botschaft ist, während der zweite Teil furchteinflößend und eine Warnung ist. Der erste Teil ist der Trost für unsereins, für jene, die an den Gesandten Allahs glauben, sich nach ihm sehnen und ihn lieben, deren Augen sich jedoch nie an seinem Anblick erfreuen konnten. Das ist unser Trost, den der Gesandte Allahs ausspricht — unser Trost ist es, von der Sehnsucht des Gesandten Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) nach uns zu hören. Wahrlich, ich hoffe und wünsche, dass ich und ihr alle zu seinen Brüdern gehören, die er liebte, nach denen er sich sehnte und die er sich wünschte zu sehen. Das ist unser Trost. Und ich bitte Allah, den Erhabenen, uns durch Sein beständiges Wort zu festigen, bis zu dem Tag, an dem wir vor Allah stehen, wo der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) uns empfängt, während wir zu jenen mit den leuchtenden Spuren der Waschung gehören, wie er es beschrieben hat.

Was jedoch den zweiten, furchteinflößenden und warnenden Teil betrifft, so ist es sein Ausspruch: „Wahrlich, manche Männer werden von meinem Becken vertrieben, von meinem Becken verjagt, wie ein verirrtes Kamel vertrieben wird. Ich werde rufen: ‚Kommt her, kommt her!‘ Dann wird gesagt: ‚Du weißt nicht, was sie nach dir verändert haben.‘“ Sie waren keine treuen Hüter deines Gesetzes, sie waren nicht aufrichtig im Festhalten an deiner Rechtleitung, sie veränderten und wandelten es ab. Sie fühlten sich beengt von vielem, was Allah, der Erhabene, vorgeschrieben und du verkündet hast. Sie wurden dessen Fortbestehens überdrüssig. Sie strebten nach Fortschritt, sie wollten viele der Vorschriften ändern, die Allah, der Erhabene, zum Schutz der Familie erlassen hatte. Sie

wollten viele und noch mehr der Vorschriften abändern und umgestalten, die Allah, der Erhabene, zum Schutz einer gesunden, rechten und beglückenden — nicht mühevollen — Wirtschaft erlassen hatte. Sie veränderten es. Sie betrachteten die Gottesdienste und wurden ihrer überdrüssig. Sie waren, wie Allah, der Erhabene, über sie sagte:

Sure Maryam — Vers 59

﴿نَخْلَفَ مِنْ بَعْدِهِمْ خَلْفٌ أَضَاعُوا الصَّلَاةَ وَاتَّبَعُوا الشَّهَوَاتِ فَسَوْفَ يَلْقَوْنَ غِيًّا﴾

„Dann kam nach ihnen ein Geschlecht, das das Gebet vernachlässigte und den Begierden folgte; so werden sie Verderben antreffen.“

Diese, die verändert und abgewandelt haben, weil sie des Alten überdrüssig waren und nach Fortschritt und Veränderung strebten — sie werden morgen vom Becken des Gesandten Allahs vertrieben. Der Durst wird ihre Kehlen und Rachen ergreifen, die Not wird sie beinahe ersticken. Sie sehen das Glitzern des süßen Wassers, doch sie werden davon vertrieben, weil sie sich selbst — als sie noch im Diesseits waren — vom Weg Allahs, des Erhabenen, und von der Quelle Seines Gesetzes vertrieben hatten. Diese, von denen der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) spricht und beschreibt, wie sie von der Barmherzigkeit Allahs, des Erhabenen, vertrieben werden, sind das Gegenteil jener ersten Generation, die treue Hüter des Gesetzes Allahs waren, nachdem sie an Allah und an Seinen Gesandten geglaubt hatten, und die wussten, dass dieses Gesetz von keinem Menschen aus sich selbst heraus erdacht und von keinen Gesetzgebern aus eigenem Antrieb erfunden wurde, sondern eine Offenbarung ist, die ihnen von der Höhe der Göttlichkeit herabgesandt wurde. Sie waren treue Hüter davon, sie bewahrten es, sie veränderten es nicht — jene, über die Allah sagte:

Sure al-Abzāb — Vers 23

﴿مِنَ الْمُؤْمِنِينَ رِجَالٌ صَدَقُوا مَا عَاهَدُوا اللَّهَ عَلَيْهِ فَمِنْهُمْ مَنْ قَضَىٰ نَجْبَهُ وَمِنْهُمْ مَنْ يَنْتَظِرُ وَمَا بَدَّلُوا تَبْدِيلًا﴾

„Unter den Gläubigen sind Männer, die das erfüllt haben, wozu sie sich Allah gegenüber verpflichtet hatten. Manche von ihnen haben ihr Gelübde erfüllt, und manche warten noch, und sie haben es in keiner Weise verändert.“

Sie veränderten das Gesetz, das Allah, der Erhabene, ihnen anvertraut hatte, in keiner Weise.

O Allah, mach unsere Taten aufrichtig und allein um Deinetwillen, und lass uns zu denen gehören, die an Deiner Scharia festhalten und sie nicht verändern, bis wir Dir begegnen. Amin.